



Geprüfter Handelsfachwirt

MIT BILDUNG ZUM ERFOLG

Ziel:

Vorbereitung auf die IHK-Fortbildungsprüfung „Geprüfter Handelsfachwirt“ und auf den beruflichen Einsatz auf der mittleren Führungsebene im Handel z. B. als Abteilungsleiter.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus dem Einzel-, Groß- und Außenhandel.

Inhalte:

Unternehmensführung und –steuerung

- Bewerten der Voraussetzungen, Chancen und Risiken unterschiedlicher Formen unternehmerischer Tätigkeit
- Entwickeln einer Geschäftsidee und Erstellen eines Businessplans auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten einer Unternehmensübernahme
- Anwenden der Kosten- und Leistungsrechnung sowie von Controllinginstrumenten
- Analysieren der Unternehmensfinanzierung und Treffen von Finanzierungsentscheidungen
- Umsetzen von Maßnahmen des Risikomanagements

Führung, Personalmanagement, Kommunikation und Kooperation

- Anwenden von Führungsmethoden
- Einsetzen von Methoden des Zeit- und Selbstmanagements
- Anwenden von Konzepten des Personalmarketings, Mitwirken bei der Personalauswahl
- Planen und durchführen der Berufsausbildung
- Umsetzen von Beurteilungssystemen und Mitwirken an deren Weiterentwicklung
- Durchführen der Personalbedarfs-, Personalkosten- und Personaleinsatzplanung
- Planen und Organisieren von Qualifizierungsmaßnahmen
- Auswerten von Personalkennziffern
- Bewerten der Vor- und Nachteile verschiedener Entgeltsysteme
- Fördern der Entwicklung und Weiterbildung von Mitarbeitern sowie der Teamentwicklung; Durchführen und Auswerten von Mitarbeitergesprächen
- Situationsgerechtes Kommunizieren mit internen und externen Partnern sowie zielgerichtetes Einsetzen von Präsentations- und Moderationstechniken
- Umsetzen der Vorgabe des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Handelsmarketing

- Bewerten von handelsrelevanten Entwicklungen und Ableiten von Schlussfolgerungen
- Auswerten von Markt- und Zielgruppenanalysen und Bewerten von Marketingstrategien
- Einsetzen von Marketinginstrumenten unter Berücksichtigung von Standort und Zielgruppen
- Gestalten des Sortiments
- Planen und Umsetzen von verkaufsfördernden Maßnahmen und einer kundenorientierten Servicepolitik
- Gestalten von Verkaufsflächen und der Warenpräsentation unter Berücksichtigung von Visual Merchandising
- Planen, Umsetzen und Bewerten von Werbekonzepten
- Umsetzen standortbezogener Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterentwicklung von Vertriebskonzepten unter besonderer Berücksichtigung von E-Commerce
- Analysieren und Bewerten der Entwicklung von Märkten, des Wettbewerbs und gesamtwirtschaftlicher Nachfragestrukturen, Ableiten von Marktstrategien

Beschaffung und Logistik

- Ermitteln des Bedarfs an Gütern und Dienstleistungen unter Berücksichtigung von Quantität und Qualität
- Umsetzen und Optimieren von Beschaffungs- und Logistikprozessen unter Berücksichtigung von Schnittstellen, E-Procurement und Konditionenpolitik
- Analysieren der Wirkungen beschaffungs- und logistikbezogener Entscheidungen auf die Wertschöpfungskette (Supply Chain Management) und Entwickeln von Verbesserungsmaßnahmen
- Bewerten des kunden- und lieferantenbezogenen Waren- und Datenflusses einschließlich Efficient Consumer Response
- Steuern von Transport- und Entsorgungsprozessen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und ökologischer Aspekte
- Steuern von Lagerprozessen

Vertriebssteuerung

- Bewerten und Umsetzen von Vertriebs- und Sortimentsstrategien
- Planen und Durchführen von Maßnahmen zur Flächenoptimierung
- Berücksichtigen von Kundenbedürfnissen und Kundenverhalten bei Vertriebs- und Beschaffungsprozessen
- Beurteilen und Umsetzen der absatzbezogenen Preis- und Konditionenpolitik

Informationen über Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungsablauf

Ziel der Prüfung:

Der Bewerber soll in der Prüfung nachweisen, dass er die notwendigen Kompetenzen besitzt, um im institutionellen und funktionellen Handel, insbesondere im Einzelhandel sowie im Groß- und Außenhandel eigenständig und verantwortlich Aufgaben der Planung, Steuerung, Durchführung und Kontrolle handelspezifischer Aufgaben und Sachverhalte unter Nutzung betriebswirtschaftlicher und personalwirtschaftlicher Steuerungsinstrumente wahrzunehmen.

Zulassung zur Prüfung:

Wir empfehlen dringend, die Zulassung zur Prüfung vor Beginn eines Vorbereitungslehrganges zu beantragen. Den Zulassungsantrag reichen Sie online bei Ihrer zuständigen IHK ein.

Zur ersten schriftlichen Teilprüfung wird zugelassen, wer

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten dreijährigen kaufmännischen Ausbildungsberuf im Handel und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung zum Verkäufer/zur Verkäuferin oder in einem anderen anerkannten kaufmännisch-verwaltenden dreijährigen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung zum Fachlageristen oder zur Fachlageristin und danach einen mindestens dreijährigen Berufspraxis oder
- den Erwerb von mindestens 90 ECTS-Punkten in einem betriebswirtschaftlichen Studium und eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis

nachweist.

Zur zweiten schriftlichen Teilprüfung wird zugelassen, wer

- die erste schriftliche Teilprüfung abgelegt hat, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegt

Die Berufspraxis muss in Verkaufstätigkeiten oder anderen kaufmännischen Tätigkeiten im institutionellen oder funktionellen Handel erworben sein.

Anmeldung zur Prüfung, Prüfungsgebühr und Prüfungstermine

1. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über die jeweilige IHK-Homepage.
2. Anmeldeschluss, Prüfungsgebühr und Prüfungstermine finden Sie auf der Seite der zuständigen IHK.

Schriftlicher Prüfungsteil

Die Gesamtprüfung beinhaltet zwei schriftlich und eine mündliche Teilprüfung und gliedert sich wie folgt:

Erste Teilprüfung:

1. Unternehmensführung und -steuerung,
2. Führung, Personalmanagement, Kommunikation und Kooperation

Zweite Teilprüfung:

1. Handelsmarketing,
2. Beschaffung und Logistik

sowie einen der Handlungsbereiche:

- Vertriebssteuerung,
- Handelslogistik,
- Einkauf oder
- Außenhandel

Mündlicher Prüfungsteil

Die mündliche Teilprüfung gliedert sich in Präsentation und situationsbezogenes Fachgespräch. Das Thema der Präsentation ist am Tag der zweiten schriftlichen Teilprüfung einzureichen.

Ergebnis der Prüfung

Die Prüfung ist bestanden, wenn ohne Rundung in den schriftlichen und mündlichen Teilprüfungen jeweils mindestens 50 Punkte erreicht worden sind.

Ausbildung

Wer den Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“ bestanden hat, ist vom schriftlichen Teil der Prüfung der nach dem Berufsbildungsgesetz erlassenen Ausbilder-Eignungsverordnung befreit.

Wiederholung der Prüfung

Jede Teilprüfung, die nicht bestanden ist, kann zweimal wiederholt werden. Auch bereits bestandene Prüfungsleistungen können wiederholt werden. In diesem Fall gilt das Ergebnis der letzten Prüfung.

Anrechnung der Prüfungsleistung

Der Prüfungsteilnehmer ist auf Antrag von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile durch die zuständige Stelle zu befreien, wenn eine andere vergleichbare Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt wurde und die Anmeldung zur Fortbildungsprüfung innerhalb von fünf Jahren nach Bekanntgabe des Bestehens der anderweitig abgelegten Prüfung erfolgt.

Rechtsgrundlagen

Die Prüfung wird nach den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, der Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart und der Verordnung über die Prüfung zum Geprüften Handelsfachwirt/Geprüften Handelsfachwirtin vom 13. Mai 2014 durchgeführt.

Finanzielle Fördermöglichkeiten

Aufstiegs-BAföG



Für Ihren Antrag auf Aufstiegs-BAföG benötigen Sie:

Formblatt A	Das Formblatt A füllen Sie als Antragsteller selbst aus.
Formblatt B	Das Formblatt B füllt der Bildungsträger für Sie aus. Geben Sie gerne direkt bei der Anmeldung im Bemerkungsfeld an, ob Sie das Formblatt B benötigen.
Formblatt Z	Füllt Ihnen die zuständige IHK aus. Hier wird bestätigt, ob Sie die Zulassung zur Prüfung erhalten haben.
Formblatt F	Das Formblatt F ist der Teilnahmenachweis und wird sechs Monate nach Beginn der Maßnahme sowie nach dem Lehrgangsende vom Landratsamt angefordert.

Die genauen Antragsformulare finden Sie hier: [Antragsformulare für die Aufstiegsförderung gemäß AFBG - BMFTR Aufstiegs-BAföG](#)

Weiterbildungsstipendium

Gefördert werden Fachkräfte nach der dualen Ausbildung, die jünger als 25 Jahre sind, weniger als drei Jahre Berufspraxis besitzen und besondere Leistungen in Ausbildung und Beruf (z. B. Berufsabschlussprüfung besser als „gut“) nachweisen können.

Für Förderanträge und Beratung ist die Stelle zuständig, vor der die Berufsabschlussprüfung abgelegt wurde.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stuttgart.ihk.de

Steuerliche Förderung

Die Aufwendungen für Weiterbildungsveranstaltungen können bei der Lohn- bzw. Einkommenssteuererklärung als Werbungskosten geltend gemacht werden, sofern die Kosten nicht anderweitig erstattet werden. Weitere Auskünfte erteilt das Finanzamt.

Freundschaftswerbung

Wenn Sie Freunde, Kollegen oder Bekannte für einen VFB-Praxisstudiengang (z. B. Fachwirt, Meister, Master Professional) mit Start ab dem 01.09.2025 werben, können Sie eine Prämie von 250 Euro erhalten.

Voraussetzung: Sie haben selbst in den letzten fünf Jahren an einem VFB-Studiengang teilgenommen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter: www.vfb-weiterbildung.de/fördermöglichkeiten

Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten oder Boni kombinierbar.

Rabatt für Mitgliedsunternehmen

Teilnehmer, die über ein Mitgliedsunternehmen angemeldet und gefördert werden, erhalten bei uns 5 % Treue-/Mitgliedsrabatt auf Praxisstudiengänge.

Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten oder Boni kombinierbar.

Bildungsurlaub

Seit Juli 2015 haben alle Beschäftigten in Baden-Württemberg einen gesetzlichen Anspruch auf fünf Tage Bildungszeit pro Jahr für berufliche oder politische Weiterbildung. Der VFB ist im Sinne des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg (BzG BW) eine anerkannte Bildungseinrichtung. Damit kann unser Lehrgang im Rahmen der Bildungszeit in Anspruch genommen werden.

Weitere Infos finden Sie unter www.bildungszeitgesetz.de

Ratenzahlung der Lehrgangsgebühr

Sie haben die Möglichkeit, die Lehrgangsgebühr in monatlichen Raten zu begleichen. Diese Option können Sie direkt bei Ihrer Anmeldung durch das Setzen eines entsprechenden Häkchens auswählen. Hierbei fällt eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 70,00 Euro an.

Die Höhe der monatlichen Rate ergibt sich aus der Kursgebühr durch die Laufzeit der Monate.

Die Rechnung erhalten Sie etwa vier Wochen vor Kursbeginn gemeinsam mit der Einladung zum Lehrgang.

Kostenlose individuelle Lernbegleitung

Der VFB bietet für Teilnehmer der gekennzeichneten IHK-Praxisstudiengänge eine kostenlose individuelle Lernbegleitung an. Diese finden in der Regel wochentags zwischen 16:00 und 17:00 Uhr oder vereinzelt samstags ab 13:00 Uhr statt. Die eingeplanten Dozenten kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen und beantworten die fachlichen Fragen.

Unterrichtsfreie Zeiten

In der Regel haben die berufsbegleitenden IHK-Praxisstudiengänge in den offiziellen Schulferien auch unterrichtsfreie Zeiten. Hierbei orientieren wir uns an den Baden-Württemberg Schulferien.

Den genauen Stundenplan erhalten Sie zu Beginn des Lehrgangs. Bei IHK-Praxisstudiengängen in Vollzeit gelten eingeschränkte Regelungen.

Literaturpauschale

Für Lehrmittel wird eine sog. Literaturpauschale ausgewiesen und zu Beginn des Lehrgangs berechnet. Für jedes Fach erhält der Teilnehmer entweder den DIHK-Textband oder das vom Dozenten ausgearbeitete Skript in einem vorgefertigten VFB-Ordner. Dieser wird eigens für den Lehrgang erstellt und regelmäßig überarbeitet. Als weitere Lehrmittel erhalten die Teilnehmer ggf. entsprechende Gesetzestexte oder Formelsammlungen.

VFB | APP

Über die VFB-App sehen die Teilnehmer ihren Stundenplan, Dozenten können die Anwesenheit der Teilnehmer erfassen und es besteht die Möglichkeit Dokumente hochzuladen. Die entsprechenden Zugangsdaten erhalten die Teilnehmer bei Lehrgangsstart.

Kursmodelle

Berufsbegleitend Präsenz in Ludwigsburg oder Böblingen oder Live Online

Unterrichtszeiten Kursstart Frühjahr: Mo, Mi 18:00-21:15 Uhr; Fr 16:45-21:00 Uhr

ca. 10 Tage Vollzeitunterricht (08:00-15:30 Uhr)

Unterrichtszeiten Kursstart Herbst: Mo. 08:00-11:30 Uhr; Mi. 08:00-15:30 Uhr; 8x freitags von 16:45-21:00 Uhr

ca. 10 Tage Vollzeitunterricht (08:00-15:30 Uhr)

Dauer: ca. 1 Jahr; ca. 500 UStd.

Sonntagskurs Live Online

Unterrichtszeiten: So 08:00 - 15:30 Uhr; 1 x im Monat Vollzeitunterricht unter der Woche

ca. 10 Tage Vollzeitunterricht (08:00-15:30 Uhr)

Dauer: ca. 1 Jahr; ca. 500 UStd.

Kursgebühr: 3.500,00 Euro

Bei monatlicher Ratenzahlung berechnen wir Ihnen eine einmalige

Bearbeitungsgebühr in Höhe von 70,00 Euro.

Literaturpauschale: 290,00 Euro

zzgl. Prüfungsgebühr

Weitere Informationen zum Kurs und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

